

Green Buddy Awards verliehen

Die Gewinner des achten Green Buddy Awards stehen fest! Aus 42 Bewerbungen wurden die fünf nachhaltigsten und innovativsten Unternehmen / Projekte mit dem diesjährigen Green Buddy Award des Bezirks Tempelhof-Schöneberg ausgezeichnet.



Foto: Die Preisträger mit ihren Schecks und Buddy-Bären sowie die Laudatoren und Organisatoren der Verleihung, die am 8. November im Urban Nation in der Schöneberger Bülowstraße stattfand.

„Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern des diesjährigen Green Buddy Awards. Der Green Buddy Award hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2010 zu einer festen Größe im Bezirk entwickelt und bietet den Unternehmen eine Bühne zur Präsentation ihrer Umweltschutzprojekte. Ich hoffe, dass diese Projekte noch viele Nachahmer finden.“, so Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler.

Kategorie „Smart Cities Lösungen“

Gewobag Wohnungsbau AG

Die Gewobag Wohnungsbau AG modernisiert 734 Wohnungen und reduziert den CO₂-Ausstoß des Quartiers um 3.000 Tonnen pro Jahr. Der ganzheitliche Ansatz mit einzigartigem Energiekonzept, umweltschonenden Technologien, Reduzierung von Barrieren, Neubau durch Aufstockung und modernster Smart-Home-Technologie macht den „Wohnpark Mariendorf“ zum Vorzeigeprojekt.

Kategorie Einzelhandel - Sirplus

Sirplus rettet Lebensmittel und führt sie zurück in den Kreislauf. 18 Millionen Tonnen Lebensmittel werden in Deutschland pro Jahr weggeworfen. Das entspricht einer LKW Ladung pro Minute! Zu groß, zu klein, zu krumm, nicht der Norm entsprechend oder mit ablaufendem Mindesthaltbarkeitsdatum, aber

alles noch genießbar und landet dennoch im Müll. Sirplus verkauft diese Lebensmittel in Berlins erstem Rettermarkt und per Online-Shop und sagt so der Lebensmittelverschwendung den Kampf an.

Kategorie Young Green Buddy

Lette Verein Berlin

Seit Anfang Mai 2018 gibt der Lette Verein Berlin in seiner Mensa ausschließlich Mehrwegbecher und Porzellantassen aus. Zuletzt wurden monatlich 2.500 Pappbecher ausgegeben, die nach einmaliger Benutzung im Müll landeten.

Kategorie Umweltschonende Produktion und produktionsnahe Dienstleistungen

Schornsteinfegermeister Christian Liebermann

Schornsteinfegermeister Christian Liebermann betreibt nicht nur einen komplett klimaneutralen Betrieb, nein auch sein Privathaushalt ist komplett klimaneutral. So effizient und sparsam ein Unternehmen auch produziert – CO₂ wird unausweichlich ausgestoßen. Für den Betrieb werden zwangsläufig zum Beispiel Papier, Wasser, Erdgas und so weiter benötigt. Doch unser Gewinner arbeitet komplett klimaneutral. Wie geht denn das? Er hat sich einen Partner gesucht und seinen CO₂ Ausstoß in Geld umrechnen lassen und mit diesem Geld unterstützt er Klimaschutzprojekte. Diese Klimaschutzprojekte sparen CO₂ ein, zum Beispiel durch Aufforstung oder Ausbau erneuerbarer Energien.

Kategorie Abfallvermeidung/Reduce, Reuse und Recycle

AfB gGmbH

Als Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen verbindet AfB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) hochwertige IT-Dienstleistung mit ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit. Im Rahmen von Partnerschaften übernimmt, löscht und bereitet die AfB gebrauchte Firmen-Hardware wieder auf. Defekte Produkte werden repariert oder für Ersatzteilgewinnung zerlegt bzw. gehen an zertifizierte Recyclingbetriebe. In allen Unternehmensbereichen arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung daran, dieses ressourcenschonende Geschäftsmodell umzusetzen.

Angelika Schöttler dankte den Sponsoren und Unterstützern, ohne die dieser Abend nicht möglich gewesen wäre. Der Dank ging an die Buddy Bär Berlin GmbH, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie, die Investitionsbank Berlin und den Marienpark Berlin, die Preise stifteten und die feierliche Verleihung förderten. Weitere Auslobungen übernahmen die BSR, der Handelsverband Berlin Brandenburg sowie das Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirks.

Quelle: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg – Foto: Studio Klam